

## Reichsgarantien

Reichsgarantien.

1. Interp. Müller (Franken) u. Gen.: Bd. 409, Nr. 2396. — Betr. die Übernahme von Garantien auf Grund des Etatsgesetzes.

Erledigt durch schriftliche Beantwortung des Reichsministers der Finanzen vom 4. 12. 1926.

2. Grundsätze bei der Übernahme von Garantien durch das Reich: Bd. 392, 270. Sitz. S. 9012A . Bd. 392, 271. Sitz. S. 9053C . Bd. 392, 272. Sitz. S. 9073C . Bd. 392, 273. Sitz. S. 9101A .

3. Entschl. d. 5. Aussch.: Bd. 407, Nr. 2097 unter II. — Betr. Einstellung von Ausgabefonds, die als Reserve für die etwaigen Ausfälle dienen, zum Ausgleich für das durch die Reichsgarantien eingegangene Risiko. Bd. 390, 187. Sitz. S. 6725B . Bd. 390, 192. Sitz. S. 6969D . — Angenommen.

Beantwortung der Reichsregierung: Bd. 412, Nr. 2821, S. 182.

4. Entsch. d. 5. Aussch.: Bd. 422, Nr. 4158 unter II B. — Betr. Erhöhung des Risikofonds im Reichshaushalt 1929 Bd. 395, 412. Sitz. S. 13816C . — Angenommen.

5. Garantieermächtigungen sind enthalten in den Haushaltsgesetzen, ferner in den Gesetzentw. Bd. 415, Nr. 3336 (bei »Ein- und Ausfuhr« unter II 10), Bd. 416, Nr. 3542 (bei »Siedlungswesen« unter V 6), Bd. 421, Nr. 3988 (bei »Wohnungswesen« unter D 30).